

Persönlicher Steckbrief

Kontaktdaten

Dipl. Ing. Wolfgang Hentschel
Am Hohlacker 12
D - 60435 Frankfurt a.M.
Email: wohe_ffm@t-online.de
Tel.: 069 54000839
Fax: 03222 245 877 5
Mobil: 0151 12747419



Berufliche Laufbahn

- Schulbildung: Mittlere Reife
- Berufsausbildung: Biologielaborant, Abschluss 1970
- Studium: Ingenieur für Umwelt- und Hygienetechnik, FB: Technisches Gesundheitswesen, FH Giessen/Friedberg von 1974 - 1977
- Leiter des Sachgebietes Umwelthygiene des Gesundheitsamtes in Frankfurt von 1978 – 2006 mit folgenden Hauptaufgaben:
 - Trinkwasserhygiene
 - Bäderhygiene
 - Hygiene in öffentlichen Einrichtungen
 - Innenraumlufthygiene
- Ab 2009: Ruhephase der Altersteilzeit

Mitgliedschaft in Gremien und weitere Funktionen

Lehrbeauftragter für Trinkwasserhygiene und Bäderhygiene an der Desinfektorenschule Mainz (Sitz Bad Kreuznach) seit 1990

Vom VDI anerkannter Fachreferent für Fortbildungsmaßnahmen der Kategorien A und B der VDI 6023

AG "Blei in der Hausinstallation" der länderübergreifenden Arbeitsgruppe "Musterausführungsbestimmungen TrinkwV 2001" beim Ministerium f. Familie, Arbeit und Soziales (mfas) in Hannover. Januar 2001 – Dez. 2001

AG TrinkwV 2001 des Hessischen Sozialministeriums zur Vorbereitung einer Hessischen Ausführungsrichtlinie. August 2001 - 2003

Unter-AG "Legionellen" der AG TrinkwV 2001 des Hessischen Sozialministeriums zur Vorbereitung einer Hessischen Ausführungsrichtlinie. April 2002 - 2003

Länderübergreifende Lenkungsgruppe "Musterausführungsbestimmungen TrinkwV 2001" beim Ministerium f. Familie, Arbeit und Soziales (mfas) in Hannover. Juli 2002 - heute

Mitglied im Fachausschuss "Trinkwassererwärmer" (DVGW-FA Trinkwassererwärmer) des Deutschen Vereins für das Gas- und Wasserfach. April 1994 - April 1996

Berufenes Mitglied des Fachausschusses "Trinkwasserhygiene in Gebäuden" (DVGW-FA "Trinkwasserhygiene in Gebäuden") des Deutschen Vereins für das Gas- und Wasserfach. April 1995 -2004

Berufenes Mitglied im Arbeitskreis "Regenwasseranlagen" (DVGW-AK Regenwasseranlagen) des Deutschen Vereins für das Gas- und Wasserfach. November 1997 - März 2002

Berufenes Mitglied im Gemeinsamen Technischen Komitees "Wassergüte" (DVGW-GTK Wassergüte) des Deutschen Vereins für das Gas- und Wasserfach. Mai 2001 – heute

Berufenes Mitglied der Trinkwasserkommission des Bundesministeriums für Gesundheit am Umweltbundesamt. Februar 2005 – 2011, ab 2011 im Status „ständiger Gast“ in der Trinkwasserkommission

Kurzzeit-Experte für Trinkwasserhygiene beim „Twinning Project PL 06 IB EN 01 - Behördenpartnerschaft mit Polen“ [Training of water quality monitoring für State Sanitary Inspection] des Bundesministeriums für Gesundheit im Jahr 2009

Publikationsliste

Peters M, Hentschel W, Werner R: Die §§ 17/18 des novellierten Bundes-Seuchengesetzes – Erfahrungen und Bewertung eines Großstadtgesundheitsamtes. Öff. Gesundh.-Wes 44 (1982) 677-681

Hentschel W: Verkehrsbedingte Schadstoffgehalte in Böden und Kulturpflanzen straßennah gelegener Gartenstandorte in Frankfurt a.M. Forum Städtehygiene 34 (1983) 301-311

Hentschel W, Werner R: Teppichböden in den Schulen und Raumluftqualität. Öff. Gesundh.-Wes 47 (1985) 116-119

Ahrends P, Hentschel W: Ergebnisse und Problematik einer Fragebogenerhebung zur Inzidenz einiger ausgewählter bronchopulmonaler Erkrankungen bei 3032 Einschülern der Stadt Frankfurt a/. Monatsschr Kinderheilkd (1986) 134: 450-452

Kalker U, Hentschel W: Das Problem der Legionellenkontamination in den Warmwassersystemen einer deutschen Großstadt. Gesundheits-Wesen (1992) 54: 597-604.

Hentschel W, Kalker U, Peters M: Perchlorethylen in der Umgebung von Chemischreinigungen Staub Reinhaltung Luft (1993) 53: 335-340.

Quenzer A, Hentschel W, Heudorf U: Blei im Trinkwasser - Darstellung eines abgestuften Probenahmeverfahrens. Forum Städte-Hygiene (1994) 45: 273-274.

Heudorf U, Hentschel W: Benzol im Umfeld von Tankstellen. Zentralblatt für Hygiene und Umweltmedizin (1995) 196: 416-424.

Hentschel W, Heudorf U, Schmid A: Perchlorethylen in der Nachbarschaft von Chemischreinigungen. Auswirkungen der 2. BImSchV. Staub Reinhaltung der Luft (1995) 55: 373-375.

Heudorf U, Hentschel W: Benzolbelastungen in Wohnungen - unter besonderer Berücksichtigung der Immissionen von Tankstellen. Internist. Praxis (1996) 36: 453-460.

Hentschel W, Heudorf U: Regenwassernutzungsanlagen. Hygienische Probleme. Bundesgesundheitsblatt (1996) 39: 130-134.

Quenzer A, Hentschel W, Heudorf U: Blei im Trinkwasser - Erfahrungen mit einem abgestuften Probenahmeschema. Bundesgesundheitsblatt (1997) 40: 122-126.

Hentschel W: Neue Entwicklungen in der Regenwassernutzung. Wasser Abwasser gwf (1999) 140: 72-75

Hentschel W, Karius A, Heudorf U: Das Frankfurter Bleiprojekt. Maßnahmen zur Einhaltung des Grenzwertes für Blei im Trinkwasser. Bundesgesundheitsblatt Gesundheitsforschung Gesundheitsschutz (1999) 42: 902-910.

Heudorf U, Hentschel W: Infektionshygienische Überwachung von Altenpflegeheimen durch das Gesundheitsamt – Erfahrungen aus dem Gesundheitsamt in Frankfurt/Main von 1989 bis 1998. Gesundheitswesen (2000) 62: 670-677.

Heudorf U, Hentschel W: Legionellen-Antikörper im Blut der Bevölkerung – Vergleich zweier Bevölkerungsgruppen mit unterschiedlicher Legionellen-Exposition durch das hauseigene Warmwassersystem. Das Gesundheitswesen (2001) 63: 326-334.

Heudorf U, Hentschel W, Hoffmann M, Lück C, Schubert R: Prevalence of positive antibody titers against Legionellae in two residential populations with different Legionella contaminations in their hot water system. In: Marre R et al.: Legionella ASM Press, Washington, DC, 2001, S. 325-329.

Heudorf U, Hentschel W: Überwachung der Hygiene in Alten- und Pflegeheimen – Aufgabe der Gesundheitsämter. Hygiene und Medizin (2002) 32-33.

Hentschel W, Heudorf U. Anmerkungen zum Entwurf der Schwimm- und Badebeckenwasser-Verordnung (SchBadbwV) vom März 2002. Gesundheitswesen (2003) 65: 255-262.

Heudorf U, Hentschel W, Kutzke G, Pfetzing H, Voigt K: Anforderungen der Hygiene beim Operieren – Richtlinie und Realität. Ergebnisse der intensivierten Überwachung der Operationseinheiten in Krankenhäusern in Frankfurt am Main durch das Gesundheitsamt. Gesundheitswesen 2003; 65: 312-20

Wolfgang Hentschel / Dieter Waider: Kommentar zum DVGW-Arbeitsblatt W 551. Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, 1. Auflage 2004

Westphal T, Hentschel W, Heudorf U; Colon-Hydro-Therapie – ein potenzielles Risiko der Trinkwasserhygiene; Gesundheitswesen 2004; 66: 770 – 774

Hentschel W, Voigt K, Heudorf U: Umsetzung der neuen Trinkwasserverordnung § 18: Überwachung von Hausinstallationen – Wasser für die Öffentlichkeit. Bundesgesundheitsblatt Gesundheitsforsch Gesundheitsschutz (2006) 49:804-817.

Hentschel W, Heudorf U: Legionellen im Duschwasser von Schulturnhallen – Bericht 1997 bis 2005. GWF Wasser Abwasser 148(2007) Nr. 3, 199-206

Hentschel W, Heudorf U: Das Hygiene-Ranking der Frankfurter Altenpflegeheime (APH-Ranking). Gesundheitswesen 2007; 69: 233 – 239

Heudorf U, Hentschel W. Wasserhygiene in Schulen, Umweltmed Forsch Prax (2008) 13: 219 - 226

Hentschel W: Trinkwasser auf dem Prüfstand. IKZ-Haustechnik (2010) 12: 23-27

Hentschel W, Heudorf U: Allgemein anerkannte Regeln der Technik und Legionellen im Trinkwasser. Untersuchungsergebnisse aus Frankfurt a.M. Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz (2011) 6: 717-723

Vorträge:

Eine sehr große Anzahl von Vorträgen zu den Themen meiner o.g. beruflichen Tätigkeit und zu den Publikationen bei den verschiedensten Institutionen und Firmen.

Sonstiges

- Preisträger des KHK-Stiftungspreises 2008 für die Veröffentlichung „Das Hygiene-Ranking der Frankfurter Altenpflegeheime“

- Autor folgender käuflicher EDV-Programme:
 - „Die Trinkwasserverordnung“
 - „Das Infektionsschutzgesetz“
 - „Kontext“ (Dokumentationsprogramm für die Nutzung von Drogen-Konsumräumen in der Stadt Frankfurt)

Hobbys

- Reiten
- Fahrradfahren